



## CZĘŚĆ PIERWSZA | LESEVERSTEHEN

## Deutschlands brave Jugend

Alle vier Jahre untersuchen Wissenschaftler, wie junge Menschen in Deutschland ticken.  
Ergebnis: Provokante Subkulturen gibt es kaum noch. Die Teenager wollen sein "wie alle".

Am Anfang der großen Jugendkulturen stand fast immer Provokation und das Bedürfnis, sich von den Eltern abzugrenzen. Die Jugend im Jahr 2016 tickt da anders. Das geht aus der Sinus-Jugendstudie hervor, die heute in Berlin veröffentlicht wurde.

Provokante Subkulturen gebe es heute kaum mehr, fassen die Autoren der Studie zusammen: "Eine Mehrheit der Jugendlichen ist sich einig, dass gerade in der heutigen Zeit ein gemeinsamer Wertekanon von Freiheit, Aufklärung, Toleranz und sozialen Werten gelten muss, weil nur er das 'gute Leben', das man in diesem Land hat, garantieren kann."

Ein überraschendes Kennzeichen für diesen Befund: "Mainstream" sei bei den meisten Jugendlichen kein Schimpfwort mehr. Im Gegenteil: Das Wort sei "ein Schlüsselbegriff im Selbstverständnis und bei der Selbstbeschreibung". Viele der Menschen zwischen 14 und 17 Jahren, die befragt wurden, wollen so sein "wie alle".

Darin erkennen die Forscher vom Sinus-Institut eine "Sehnsucht nach Aufgehoben- und Akzeptiertsein, Geborgenheit, Halt". Die Jugendlichen sind anpassungsbereit und akzeptieren Leistungsnormen und Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Disziplin.

Das gilt für Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund gleichermaßen. Muslimisch geprägte Befragte distanzieren sich demonstrativ von religiösem Fundamentalismus, religiöse Toleranz und Vielfalt werden in allen Milieus als wichtige Norm betont.

<http://www.spiegel.de>

## 1 In Deutschland untersuchen Wissenschaftler, .....

- A wie junge Menschen tippen      D warum junge Menschen tickende Geräusche verursachen  
B warum junge Menschen zusammenschlagen      E wie junge Menschen denken und handeln  
C was junge Menschen begreifen

## 2 Die auf Provokation zielenden großen Jugendsubkulturen .....

- A gebe es heutzutage fast nicht      C gebe es immer wieder noch      E gebe es ab und zu  
B gebe es nicht oft      D gebe es reichlich mehr

## 3 Die Jugendlichen sind .....

- A anpassend und leistungsorientiert      C aufnahmefähig und akzeptabel      E passend und akzeptabel  
B anpassungsbereit und respektieren Leistung      D anpassungsfähig und akzeptieren Leistungsnormen

4 Am Anfang der großen Jugendkulturen .....

- A wollten sich die Jugendlichen von den Eltern abgrenzen
- B wollen sich die Jugendlichen mit den Eltern identifizieren
- C wollten die Jugendlichen den Eltern auf die Spur kommen
- D wollten die Jugendlichen die Eltern begrenzen
- E wollten die Jugendlichen den Eltern Grenzen setzen

5 Um das „gute Leben“ garantieren zu können, .....

- A kann ein gemeinsamer Wertekanon von Aufklärung, Toleranz, Freiheit und sozialen Werten gültig sein
- B gilt ein gemeinsamer Wertekanon von Aufklärung, Toleranz, Freiheit und sozialen Werten
- C garantiert ein Wertekanon von Aufklärung, Toleranz, Freiheit und sozialen Werten
- D muss ein gemeinsamer Wertekanon von Aufklärung, Toleranz, Freiheit und sozialen Werten gelten
- E darf ein gemeinsamer Wertekanon von Aufklärung, Toleranz, Freiheit und sozialen Werten gelten

6 "Mainstream" .....

- A gelte nur als Schlüsselbegriff und Schimpfwort
- B gelte nicht nur als Schimpfwort, sondern auch als Schlüsselbegriff zur Selbstbeschreibung
- C sei kein Schimpfwort, aber nur Schlüsselbegriff zur Selbstbeschreibung
- D sei weniger als Schimpfwort, denn Schlüsselbegriff zur Selbstbeschreibung
- E gelte weniger als Schimpfwort, sondern als Schlüsselbegriff zur Selbstbeschreibung

CZĘŚĆ DRUGA | Spośród podanych wyrazów, zwrotów lub zdań wybierz właściwe.

7 Du hast den Text gelesen. Wovon ..... der erster Abschnitt?

- A geht
- B handelt
- C kommt
- D hängt
- E erfährt

8 Wer ist ..... Schauspieler in Deutschland?

- A der bekanntesten
- B den bekanntesten
- C dem bekanntesten
- D der bekannteste
- E die bekannteste

9 Ich habe ein eigenes Zimmer, ..... ich sehr zufrieden bin.

- A für den
- B mit das
- C mit dem
- D mit den
- E mit der

10 Weltweit forscht man in den Labors, .....

- A um neue Heilmittel zu finden
- B um neue Medikamente zu suchen
- C um neue Heilmedizin zu finden
- D um viele Krankheiten kennen zu lernen
- E um viele Erkältungen zu besiegen

11 Warum hast du ..... der Abiturfeier teilgenommen?

- A von      B zu      C für      D mit      E an

12 Lukas wohnt in München, ..... er die Stadt nicht mag.

- A ohne      B trotz      C obwohl      D weil      E darum

13 Weil ich sehr erkältet war, ..... ich den ganzen Tag im Bett .....

- A habe ..... geblieben      C ist ..... gebliebt      E bin ..... geblieben  
B haben ..... geblieben      D bin ..... gebliebene

14 ..... fahren Sie nach Deutschland? – Ich fahre mit dem Bus.

- A Wohin      B Wo      C Mit wem      D Warum      E Womit

15 ..... drei Tagen ist er von seiner Reise zurückgekehrt.

- A Seit      B Von      C Ab      D In      E Für

16 ..... noch ein Stück Käsekuchen, Bianca!

- A Nehme      B Nehmen      C Nimm      D Nimmt      E Nimmst

17 Ich finde ..... Anzug schick.

- A der gestreifte      C das gestreifte      E die gestreiften  
B den gestreiften      D das gestreiften

18 Wie viele Fremdwörter ..... in die deutsche Sprache .....

- A sind ..... aufgegangen      C sind ..... ausgegangen      E sind ..... vorgegangen  
B sind ..... eingelaufen      D sind ..... eingegangen

19 Die Arbeit ..... ist sehr stressig.

- A ein Flugkapitän      C eines Flugkapitäns      E einem Flugkapitän  
B einen Flugkapitän      D einer Flugkapitän

20 Man führt verschiedene Informationsveranstaltungen durch,

- A um die Mitbürger wegzuräumen  
B um die Mitbürger wachzurufen  
C um die Mitbürger aufzuwachen  
D um die Mitbürger wachzuhalten  
E um die Mitbürger wachzurütteln

21 Welches Projekt hat die bekannte Modedesignerin ... und dann einen Preis erhalten?

- A entworfen    B geworfen    C entwerfen    D weggeworfen    E werfen

22 Die Emissionen von Kohlendioxid verschmutzt .....

- A die Luft    B das Wasser    C das Grundwassern    D den Boden    E die Wälder

23 ..... ist einer, der denselben Fehler zweimal machen kann, ohne nervös zu werden.

- A Ein launischer Mensch    C Ein ehrgeiziger Mensch    E Ein ausgeglichener Mensch  
B Ein zuverlässiger Mensch    D Ein anpassungsfähiger Mensch

24 Der Mann, ..... Frau gestorben ist, ist ins Seniorenheim eingezogen.

- A deren    B den    C dessen    D der    E dem

25 In der Zukunft werden ..... weiter schmelzen.

- A die Gletscherspalten    C das Glatteis    E die Gletscherbränden  
B die Gläschen    D die Gletscher

26 Ich passe jeden Tag ..... meine Schwester .....

- A auf ..... an    C um ..... an    E auf ..... auf  
B an ..... auf    D an ..... an

27 Ich schütze die Umwelt, .....

- A indem ich den Müll sortiere    C obwohl ich den Müll sortiere    E wodurch ich viel Müll sortiere  
B nachdem ich viel Müll sortiere    D wozu ich immer den Müll sortiere

28 Bevor Eva in die Schule ....., ..... sie.

- A fährt ..... frühstückte    C gefahren ..... gefrühstückt    E fährt ..... frühstücke  
B fahr ..... frühstückte    D fuhr ..... frühstückte

29 Das rote Auto stand ....., das Fahrrad stand noch ....., aber das Mofa stand ..... ?

- A nah ..... naher ..... am nächsten    D nah ..... näher ..... am nächsten  
B nah ..... nächer ..... am nächsten    E nah ..... näher ..... am nächsten  
C nah ..... näher ..... am nächsten

30 - Gibt es eine Erste-Hilfe-Station in deinem Dorf?

- Nein. Es ..... wunderbar, wenn es dort eine Erste-Hilfe-Station .....

- A ist ..... gab    C wäre ..... gäbe    E wäre ..... gibt  
B war ..... gibt    D war ..... gegeben